



Masterstudiengang Psychologie (M. Sc.)

Modulhandbuch

gültig ab Wintersemester 2024/2025

Gemäß Studien- und Fachprüfungsordnung für den Masterstudiengang Psychologie in der ab 1. April 2024 geltenden Fassung.

Geltungsdauer: Für das Wintersemester 2024/2025 und nachfolgende Semester bis zur Bekanntgabe eines geänderten Modulhandbuchs.



Allgemeine Hinweise zum Modulhandbuch in der vorliegenden Fassung

1. Geltungsbeginn

Die im vorliegenden Modulhandbuch enthaltenen Modulbeschreibungen gelten erstmals für das Semester, das auf dem Deckblatt angegeben ist.

2. Übergangsbestimmung

a. Studierende, die gemäß bisher geltendem Modulhandbuch ein Modul bereits in Teilen absolviert haben (vgl. Nr. 2b), schließen das Modul nach der bisher geltenden Fassung des Modulhandbuchs ab.

Diese Übergangsbestimmung gilt ausschließlich für den dem versäumten/nicht bestanden/nicht absolvierten regulären Prüfungstermin unmittelbar folgenden Prüfungstermin. Auf Antrag der oder des Studierenden kann der Prüfungsausschuss in begründeten Fällen eine Verlängerung der Übergangsfrist festlegen.

b. Ein Modul ist in Teilen absolviert, wenn die Modulprüfung nicht bestanden oder versäumt wurde. Gleiches gilt für den Fall, dass zumindest eine Modulteilprüfung bestanden, nicht bestanden oder versäumt wurde.

Ferner gilt ein Modul als in Teilen absolviert, sofern sich die oder der Studierende gemäß bisher geltendem Modulhandbuch zu einer dem jeweiligen Modul zugeordneten Lehrveranstaltung angemeldet hat.

3. Geltungsdauer

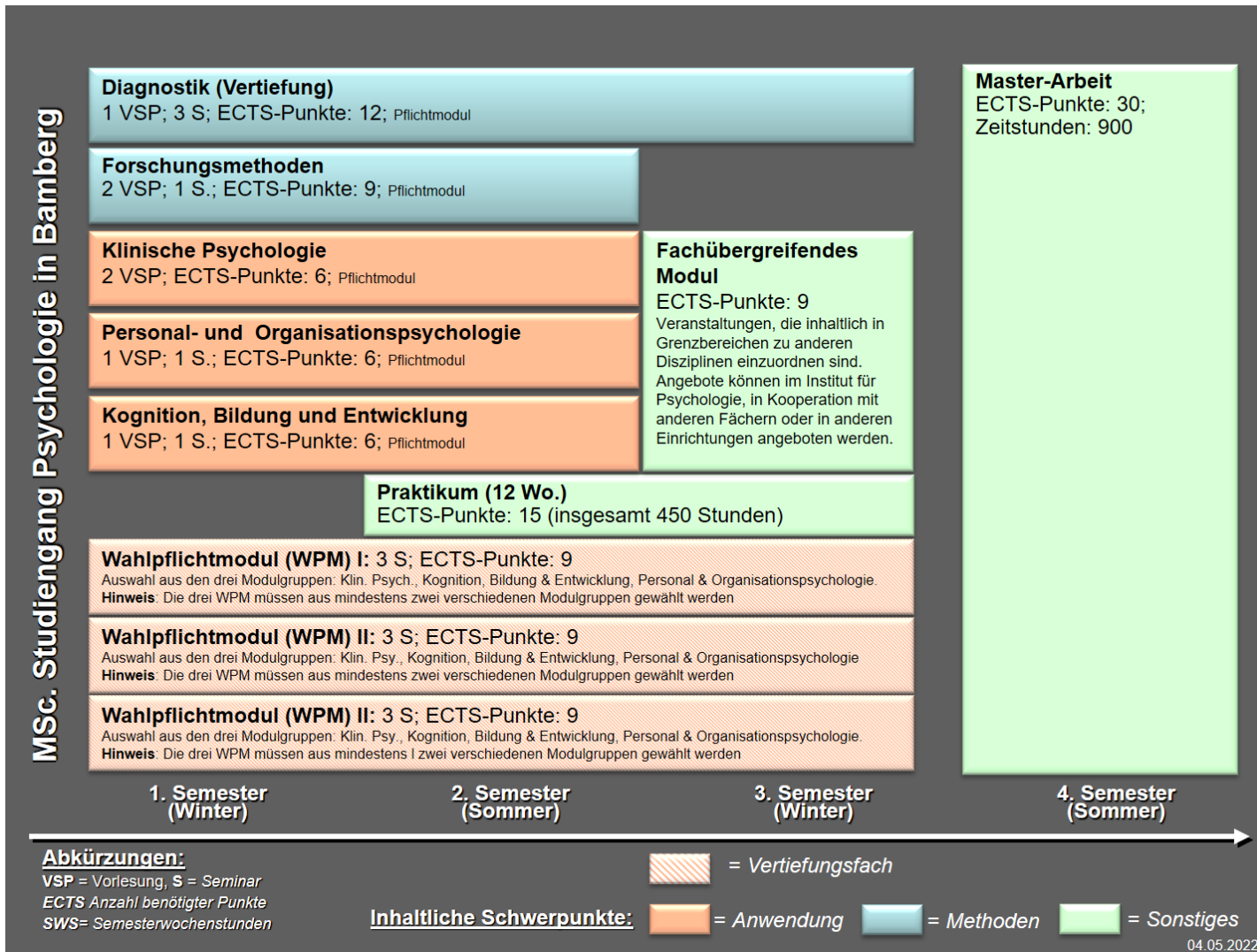
Das Modulhandbuch gilt bis zur Bekanntgabe eines geänderten Modulhandbuchs auch für nachfolgende Semester.

Inhaltsverzeichnis

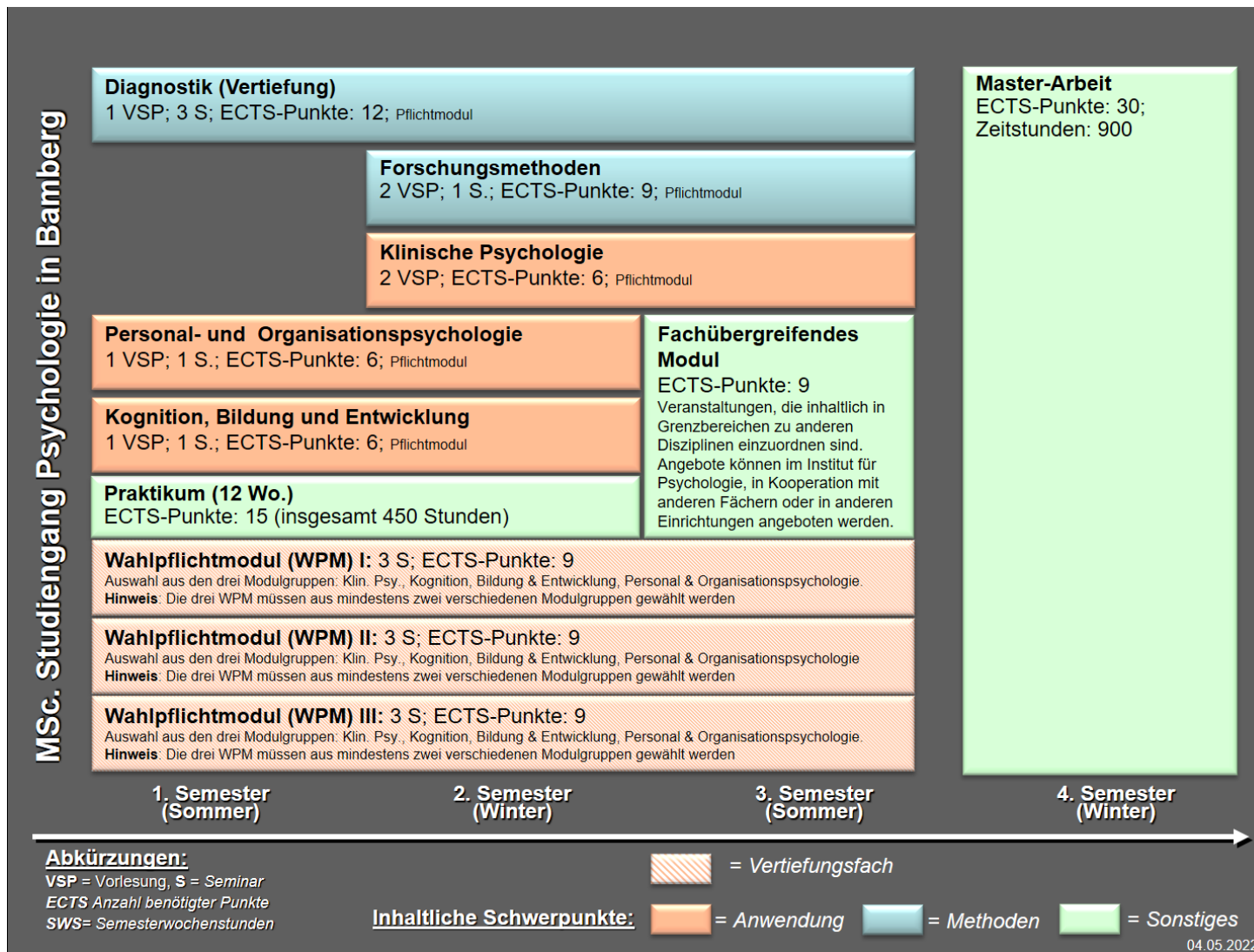
Inhaltsverzeichnis

Studienplan bei Beginn im Wintersemester	4
Studienplan bei Beginn im Sommersemester	5
Übersicht über den Studienverlauf	6
Pflichtmodule	6
Einführung	6
Legende	6
Pflichtmodul: Forschungsmethoden	7
Pflichtmodul: Diagnostik (Vertiefung)	8
Pflichtmodul: Klinische Psychologie	10
Pflichtmodul: Kognition, Bildung und Entwicklung	11
Pflichtmodul: Personal- und Organisationspsychologie	13
Personal- und Organisationspsychologie (Modul A)	13
Personal- und Organisationspsychologie (Modul B)	14
Pflichtmodul: Masterarbeit	16
Pflichtmodul: Praktikum	17
Wahlpflichtmodule	18
Modulgruppe Klinische Psychologie	18
Wahlpflichtmodul: Neuropsychologie	19
Modulgruppe Kognition, Bildung und Entwicklung	21
Wahlpflichtmodul: Kognitionspsychologie	21
Wahlpflichtmodul: Instruktion und Beratung	22
Modulgruppe Personal- und Organisationspsychologie	24
Wahlpflichtmodul: Personalauswahl	24
Wahlpflichtmodul: Personalentwicklung	26
Fachübergreifende Module	28
Fachübergreifendes Modul: Neurologie	28
Fachübergreifendes Modul: Psychosomatik	30
Fachübergreifendes Modul: Angewandte Personalentwicklung	31
Fachübergreifendes Modul: Kognitive Künstliche Intelligenz (konsekutiv)	33
Fachübergreifendes Modul: Kognitive Künstliche Intelligenz (nicht konsekutiv)	34
Fachübergreifendes Modul: Gesundheit am Arbeitsplatz	36
Fachübergreifendes Modul: Psychologische Ästhetik	37
Modulgruppe Wissenschaftssprachen	40
Fremdsprachliches Seminarmodul Psychologie I	40
Fremdsprachliches Seminarmodul Psychologie II	41
Fremdsprachliches Seminarmodul Psychologie III	42

Studienplan bei Beginn im Wintersemester



Studienplan bei Beginn im Sommersemester



Übersicht über den Studienverlauf

Der Masterstudiengang besteht aus einem Pflichtcurriculum, einem Wahlpflichtcurriculum, einem fachübergreifenden Modul, einem Praktikum und der Masterarbeit.

Pflichtmodule

Einführung

Die folgenden Module müssen von allen Studierenden im Masterstudiengang Psychologie absolviert werden.

Es wird empfohlen, alle Module in den hier gekennzeichneten Fachsemestern zu absolvieren.

Legende

MP	Modulprüfung
PO	Prüfungsordnung
Prakt	Praktikum
S	Seminar
VSP	Vorlesung mit studienbegleitender Prüfung

Pflichtmodul: Forschungsmethoden

Semester	Typ	Veranstaltungstitel	Modulprüfung
1.	VSP	Forschungsmethoden der Psychologie (3 ECTS)	Mündliche Prüfung (30 Minuten)
1.	VSP	Methoden/Statistik I (3 ECTS)	
2.	S	Methoden/Statistik II (3 ECTS)	

ECTS-Punkte	9
SWS	6
Kontaktzeit	90 Stunden
Selbststudium	180 Stunden
Erwartete Kompetenzen nach Abschluss des Moduls	Vertiefte Kenntnisse in psychologischen Forschungsmethoden und Verfahren zur Analyse empirisch erhobener Daten in psychologischer Forschung
Ziel	Das Modul vermittelt Kenntnisse, Fähigkeiten und Fertigkeiten in Forschungsmethoden und Statistik.
Inhalte	Verfahren der Multivariaten Statistik Strukturgleichungsmodelle und Anwendungen Forschungsmethoden (Forschungsstrategien: Feldstudien, Messwiederholungen, LSA, Kausalitäten; Stichprobenverfahren; Imputationen/fehlende Werte)
Exemplarische Veranstaltungsthemen	Forschungsmethoden (VSP) Multivariate Verfahren/ALM (VSP) Strukturgleichungsmodelle (S)
Verwendbarkeit des Moduls	Pflichtcurriculum des M.Sc. Psychologie
Häufigkeit des Angebots	Jährlich, Beginn im WS
Minimale Dauer des Moduls	2 Semester
Modulverantwortlicher	Prof. Dr. C. H. Carstensen, Professur für Psychologische Methoden empirischer Bildungsforschung
Modulprüfung	Das Modul wird durch eine 30 minütige mündliche Prüfung (benotet) abgeschlossen. Die Modulprüfung bezieht sich auf alle Modulinhalte.
Noten	Die Modulnote entspricht der Note der MP.

Pflichtmodul: Diagnostik (Vertiefung)

Semester	Typ	Veranstaltungstitel	Modulprüfung
1./2.	VSP	Theorien, Modelle und Anwendungsfelder der Diagnostik und Intervention (3 ECTS)	Schriftliche Prüfung (90 Minuten)
1./2.	S	Theorien und Modelle der Diagnostik (3 ECTS)	
2./3.	S	Theorien und Modelle der Diagnostik (3 ECTS) oder Beschaffung und Integration diagnostischer Daten (3 ECTS)	
2./3.	S	Beschaffung und Integration diagnostischer Daten (3 ECTS)	

ECTS-Punkte	12
SWS	8
Kontaktzeit	120 Stunden
Selbststudium	240 Stunden
Erwartete Kompetenzen nach Abschluss des Moduls	Vertiefte Kenntnisse theoretischer Grundlagen sowie der Anwendungsfelder Psychologischer Diagnostik. Fähigkeit, die Beschaffung diagnostischer Daten zu planen, Daten sachgerecht zu integrieren und als Grundlage für psychologische Interventionen in den Anwendungsfeldern heranzuziehen.
Ziel	Befähigung zur selbständigen Steuerung vollumfassender diagnostischer Prozesse in Wissenschaft und Praxis.
Inhalte	Theorien und Modelle der Diagnostik: Prozess der diagnostischen Urteilsbildung, entscheidungstheoretische Modelle, antwortabhängiges Testen, handlungstheoretische Grundlagen, Messen und Klassifizieren (Konfirmatorische Faktorenanalyse, Strukturgleichungsmodelle, Item-Response-Modelle, Latente Klassenanalyse, Latente Profilanalyse). Anwendungsfelder der Diagnostik und Intervention: Arbeits- und organisationspsychologische Diagnostik, Klinische und gesundheitspsychologische Diagnostik, Neuropsychologische Diagnostik, Pädagogisch-psychologische Erziehungsdiagnostik und weitere Anwendungsfelder. Beschaffung und Integration diagnostischer Daten: Überlegungen zur Datenbeschaffung (z. B. Einzelfalldiagnostik), Verfahren zur Beschaffung von L-Daten, Verfahren zur Beschaffung von subjektiven (Q-) Daten, Verfahren zur Beschaffung von objektiven (T-)

	Daten, Fähigkeits- und Leistungstests, qualitative Diagnostik (z. B. Interview, Inhaltsanalyse, Biografik), Integration diagnostischer Befunde und Gutachtenerstellung.
Exemplarische Veranstaltungsthemen	Exploratorische und Konfirmatorische Faktorenanalyse; Diagnostische Gesprächsführung; Psychologische Begutachtung.
Verwendbarkeit des Moduls	Pflichtcurriculum des M.Sc. Psychologie
Häufigkeit des Angebots	VSP Theorien, Modelle und Anwendungsfelder der Diagnostik und Intervention im WS, Seminare jedes Semester
Minimale Dauer des Moduls	2 Semester
Modulverantwortliche	Prof. Dr. A. Schütz, Lehrstuhl für Persönlichkeitspsychologie und Psychologische Diagnostik <i>in Kooperation mit</i> Prof. Dr. M. Hock, Professur für Pädagogische Psychologie
Modulprüfung	Das Modul wird durch eine 90 minütige Klausur (benotet) abgeschlossen. Die Modulprüfung bezieht sich auf alle Modulinhalte.
Noten	Die Modulnote entspricht der Note der MP.

Pflichtmodul: Klinische Psychologie

Semester	Typ	Veranstaltungstitel	Modulprüfung
2.	VSP	Klinische Psychologie I (Klinische Psychologie, Neuropsychologie und Psychopathologie I) (3 ECTS)	Schriftliche Prüfung über beide Veranstaltungen (120 Minuten)
2.	VSP	Klinische Psychologie II (Klinische Psychologie, Neuropsychologie und Psychopathologie II) (3 ECTS)	

ECTS-Punkte	6
SWS	4
Kontaktzeit	60 Stunden
Selbststudium	120 Stunden
Erwartete Kompetenzen nach Abschluss des Moduls	Kenntnis der Grundlagen Klinischer Psychologie und relevanter Störungsbilder Fähigkeit zur Erstellung eines psychopathologischen Befundes sowie zur Diagnosestellung der wesentlichen psychiatrischen Krankheitsbilder Kenntnisse in den Grundlagen der Neuropsychologie
Ziel	Überblick zu Themen aus dem Bereich Klinische Psychologie, Spezielle Psychopathologie und Neuropsychologie
Inhalte	Grundlagen der Klinischen Psychologie, Klassifikation, Forschungsmethoden Überblick über Klinische Störungsbilder
Exemplarische Veranstaltungsthemen	s. o.
Verwendbarkeit des Moduls	Pflichtcurriculum des M.Sc. Psychologie
Häufigkeit des Angebots	Jährlich, Beginn im WS und SS
Minimale Dauer des Moduls	2 Semester
Modulverantwortlicher	Prof. Dr. Sabine Steins-Löber, Lehrstuhl Klinische Psychologie und Psychotherapie
Modulprüfung	Das Modul wird durch eine 120 minütige Klausur (benotet) abgeschlossen. Die Modulprüfung bezieht sich auf alle Modulinhalte.
Noten	Die Modulnote entspricht der Note der MP.

Pflichtmodul: Kognition, Bildung und Entwicklung

Semester	Typ	Veranstaltungen	Modulprüfung
1.	VSP	Kognition, Bildung und Entwicklung (Pflichtveranstaltung) (3 ECTS)	Klausur (90 Minuten)
1./2.	S	Seminar zu ausgewählten Themen des Bereichs Kognition, Bildung und Entwicklung (3 ECTS)	

ECTS-Punkte	6
SWS	4
Kontaktzeit	60 Stunden
Selbststudium	120 Stunden
Erwartete Kompetenzen nach Abschluss des Moduls	Aufbauend auf den Grundkenntnissen des B.Sc.-Studiums sollen die Studierenden vertiefte Kenntnisse in den Bereichen Kognition, Bildung und Entwicklung als Grundlage sowohl für Forschung als auch für Diagnostik, Förderung und Instruktion in den entsprechenden Anwendungsgebieten erwerben.
Ziel	Das Modul vermittelt einen vertieften Überblick über aktuelle, forschungsbezogene und handlungsrelevante Themen aus den o.g. Gebieten u.a. für entwicklungs- und pädagogisch-psychologische Anwendungsfelder einschließlich Diagnostik und Beratung.
Inhalte	Behandelt werden u.a. die Themen Entwicklung und Lernen, emotionale und motivationale Determinanten von Lernprozessen, Gedächtnismodelle, Instruktion und Wissenserwerb, domänenspezifische Expertise und Defizite, Problemlösen, psychologische Ästhetik, kognitive Ergonomie, Gesichtserkennung.
Exemplarische Veranstaltungsthemen	Kognition, Bildung und Entwicklung; Entwicklungsdiagnostik, Pädagogisch-psychologische Diagnostik, Diagnostik spezieller kognitiver Teilleistungsstörungen
Verwendbarkeit des Moduls	M.Sc. Studiengang Psychologie
Häufigkeit des Angebots	VSP Kognition, Bildung und Entwicklung im WS; Seminare (S) jedes Semester
Minimale Dauer des Moduls	2 Semester
Modulverantwortliche	Prof. Dr. M. Hock, Professur für Pädagogische Psychologie Prof. Dr. C.-C. Carbon, Lehrstuhl für Allgemeine Psychologie und Methodenlehre

	Prof. Dr. J. Rüsseler, Professur für Kognitions- und Emotionspsychologie
Modulprüfung	Das Modul wird durch eine 90-minütige Klausur (benotet) abgeschlossen.
Noten	Die Modulnote entspricht der Note der MP.

Pflichtmodul: Personal- und Organisationspsychologie

Um das Pflichtmodul Personal- und Organisationspsychologie zu belegen, muss Modul A oder Modul B gewählt werden; die Module unterscheiden sich nur in ihrer Prüfungsform. Modul A: mündliche Prüfung am Lehrstuhl für Persönlichkeitspsychologie und Psychologische Diagnostik; Modul B: schriftliche Prüfung an der Professur für Arbeits- und Organisationspsychologie.

Personal- und Organisationspsychologie (Modul A)

Semester	Typ	Veranstaltungstitel	Modulprüfung
1.	VSP	Personal- und Organisationspsychologie (3 ECTS)	Mündliche Prüfung (20 Minuten)
1./2.	S	Personal- und Organisationspsychologie (3 ECTS)	

ECTS-Punkte	6
SWS	4
Kontaktzeit	60 Stunden
Selbststudium	120 Stunden
Erwartete Kompetenzen nach Abschluss des Moduls	Detaillierte Kenntnisse und Fähigkeiten aus Praxis- und Forschungsbereichen der Personal- und Organisationspsychologie
Ziel	Das Modul vermittelt wesentliche Themen der Personal- und Organisationspsychologie
Inhalte	Behandelt werden u.a. die Themen: Personalauswahl, Personalentwicklung, Teambildung, Organisationsanalyse, Organisationsentwicklung, berufliche Entwicklung Betriebliche Gesundheitsförderung
Exemplarische Veranstaltungsthemen	Methoden der Personalauswahl Innovation und Kreativität Karriereentwicklung und –management Führung in Organisationen Kommunikation in Teams Arbeit und Gesundheit
Verwendbarkeit des Moduls	Pflichtcurriculum des M.Sc. Psychologie
Häufigkeit des Angebots	im Sommersemester.
Minimale Dauer des Moduls	2 Semester
Modulverantwortliche	Prof. Dr. A. Schütz, Lehrstuhl für Persönlichkeitspsychologie und Psychologische Diagnostik

Modulprüfung	Das Modul wird durch eine 20 minütige mündliche Prüfung (benotet) abgeschlossen. Die Modulprüfung bezieht sich auf alle Modulinhalte.
Note	Die Modulnote entspricht der Note der MP.

Personal- und Organisationspsychologie (Modul B)

Semester	Typ	Veranstaltungstitel	Modulprüfung
1.	VSP	Personal- und Organisationspsychologie (3 ECTS)	Schriftliche Prüfung (60 Minuten)
1./2.	S	Personal- und Organisationspsychologie (3 ECTS)	

ECTS-Punkte	6
SWS	4
Kontaktzeit	60 Stunden
Selbststudium	120 Stunden
Erwartete Kompetenzen nach Abschluss des Moduls	Detaillierte Kenntnisse und Fähigkeiten aus Praxis- und Forschungsbereichen der Personal- und Organisationspsychologie
Ziel	Das Modul vermittelt wesentliche Themen der Personal- und Organisationspsychologie
Inhalte	Behandelt werden u.a. die Themen: Personalauswahl, Personalentwicklung, Teambildung, Organisationsanalyse, Organisationsentwicklung, Berufliche Entwicklung, Betriebliche Gesundheitsförderung
Exemplarische Veranstaltungsthemen	Methoden der Personalauswahl Innovation und Kreativität Karriereentwicklung und –management Führung in Organisationen Kommunikation in Teams Arbeit und Gesundheit
Verwendbarkeit des Moduls	Pflichtcurriculum des M.Sc. Psychologie
Häufigkeit des Angebots	VSP Personal- und Organisationspsychologie im Sommersemester Seminare (S) jedes Semester.
Minimale Dauer des Moduls	2 Semester
Modulverantwortliche	Prof. Dr. J. Volmer, Professur für Arbeits- und Organisationspsychologie

Modulprüfung	Das Modul wird durch eine 60 minütige schriftliche Prüfung (benotet) abgeschlossen. Die Modulprüfung bezieht sich auf alle Modulinhalte.
Note	Die Modulnote entspricht der Note der MP.

Pflichtmodul: Masterarbeit

Semester	Typ	Veranstaltungstitel	Modulprüfung
4	M.Sc	Masterarbeit (27 ECTS)	Abgabe der schriftlichen Masterarbeit (benotet)
4	S	Kommunikation wissenschaftlicher Ergebnisse (3 ECTS)	

ECTS-Punkte	30
SWS	2
Kontaktzeit und Selbststudium	900 Stunden
Erwartete Kompetenzen nach Abschluss des Moduls	Kenntnisse in den Forschungsmethoden der Psychologie und deren Anwendung
Ziel	Abschluss des Masterstudiums mit einer eigenständig erbrachten wissenschaftlichen Leistung.
Inhalte	Die Studierenden sollen unter Anleitung ein Problem in einem Spezialgebiet der Psychologie mit den Methoden des Faches wissenschaftlich bearbeiten. Dazu gehört die Formulierung einer Fragestellung, die Recherche der relevanten Literatur, die Auswahl einer geeigneten Forschungsmethode, die Erhebung und Auswertung der Daten sowie die Interpretation der Ergebnisse. Die Masterarbeit wird im Seminar <i>Kommunikation wissenschaftlicher Ergebnisse</i> vorgestellt und diskutiert.
Exemplarische Veranstaltungsthemen	Alle psychologischen Forschungsbereiche
Verwendbarkeit des Moduls	M.Sc. Studiengang Psychologie
Häufigkeit des Angebots	Jedes Semester
Dauer des Moduls	Die Bearbeitungsfrist beträgt 6 Monate.
Modulverantwortliche	Alle Professorinnen und Professoren des Instituts für Psychologie
Modulprüfung	Abgabe der schriftlichen Masterarbeit (benotet).
Noten	Die Modulnote entspricht der Note der Masterarbeit.

Pflichtmodul: Praktikum

Semester	Typ	Veranstaltungstitel	Voraussetzung für die Vergabe der ECTS-Punkte
1. – 4.	Prakt	Praktikum	Vorlage des Praktikumszeugnisses

ECTS-Punkte	15
SWS	
Kontaktzeit	
Selbststudium	450 Stunden (entspricht ca. 12 Wochen)
Erwartete Kompetenzen nach Abschluss des Moduls	Praxisrelevante Kenntnisse über Arbeitsformen und -inhalte in einem psychologischen Arbeitsbereich. Das Praktikum kann auch als Forschungspraktikum stattfinden.
Ziel	Anwendungskennntnisse
Inhalte	Praxisbasierte Vermittlung der psychologischen Professionalität (Problemstellungen, Theorien, Methoden, Anwendungen)
Verwendbarkeit des Moduls	M.Sc. Studiengang Psychologie
Häufigkeit des Angebots	Jedes Semester
Minimale Dauer des Moduls	2 Semester. Kann anteilig auf mehrere Semester verteilt werden.
Modulverantwortlicher	Prof. Dr. Jörg Wolstein
Voraussetzung für die Vergabe der ECTS-Punkte	Vorlage des Praktikumszeugnisses, welches von einem Psychologen oder Psychiater/Neurologen unterzeichnet sein muss und die Angabe der absolvierten Stunden enthält.
Noten	Keine Benotung laut PO.

Wahlpflichtmodule

Die Studierenden müssen insgesamt drei Wahlpflichtmodule aus den folgend aufgeführten Modulgruppen belegen; die drei Wahlpflichtmodule müssen aus mindestens zwei Modulgruppen belegt werden.

Die Modulgruppen sind:

- Klinische Psychologie,
- Kognition, Bildung und Entwicklung,
- Personal- und Organisationspsychologie.

Alle Module sind in der Regel in den hier gekennzeichneten Fachsemestern zu absolvieren und werden in der Regel in jährlichem Turnus angeboten. Abweichungen hiervon werden frühzeitig hochschulöffentlich bekannt gemacht.

Modulgruppe Klinische Psychologie

Wahlpflichtmodul: Neuropsychologie

Semester	Typ	Veranstaltungstitel	Modulprüfung
1.-3.	S	Neuropsychologie (3 ECTS)	Mündliche Prüfung (15 Minuten)
1.-3.	S	Neuropsychologie (3 ECTS)	
1.-3.	S	Neuropsychologie (3 ECTS)	

ECTS-Punkte	9
SWS	6
Kontaktzeit	90 Stunden
Selbststudium	180 Stunden
Erwartete Kompetenzen nach Abschluss des Moduls	Im Bereich der Neuropsychologie sollen die Studierenden die Kompetenz erwerben, bei ausgewählten Erkrankungen mit Hirnfunktionsstörung (neurologische sowie psychiatrische Erkrankungen) neuropsychologische Diagnostik (Leistungsdiagnostik, Verhaltens- und Sozialanamnese) und Therapie (Restitution, Kompensation) bzw. Rehabilitation exemplarisch entwerfen zu können.
Ziel	Das Modul vermittelt Kenntnisse, Fähigkeiten und Fertigkeiten in den genannten Bereichen.
Inhalte	Praxisnahe Vorstellung neuropsychologisch relevanter Erkrankungen des ZNS (teilweise in Neuroreha-Einrichtungen) in verschiedenen Krankheitsstadien und mit Berücksichtigung spezieller Patientengruppen
Exemplarische Veranstaltungsthemen	- Möglichkeiten und Grenzen der Wiederherstellung und des Trainings kognitiver Leistungsfähigkeit - Angewandte Neuropsychologie: Kompensation als therapeutisches Prinzip in der Behandlung neuropsychologischer Störungsbilder; Fallseminar - Neuropsychologische Rehabilitation zwischen Störungsbewusstsein, Krisenbewältigung und Wiedereingliederung ins berufliche und soziale Leben - ein Fallseminar - Früh- und postprimäre Rehabilitation
Verwendbarkeit des Moduls	Wahlpflichtcurriculum des M.Sc. Psychologie
Häufigkeit des Angebots	Jährlich, Beginn im WS und SS
Minimale Dauer des Moduls	3 Semester
Modulverantwortlicher	Prof. Dr. J. Rüsseler, Professur für Kognitions- und Emotionspsychologie
Modulprüfung	Das Modul wird durch eine 15 minütige mündliche Prüfung (benotet) abgeschlossen. Die Modulprüfung bezieht sich auf alle Modulinhalte.
Noten	Die Modulnote entspricht der Note der MP.

Modulgruppe Kognition, Bildung und Entwicklung

Wahlpflichtmodul: Kognitionspsychologie

Semester	Typ	Veranstaltungen	Modulprüfung
1.- 3.	S	Kognitionspsychologie (3 ECTS)	Mündliche Prüfung (30 Minuten)
1.- 3.	S	Kognitionspsychologie (3 ECTS)	
1.- 3.	S	Kognitionspsychologie (3 ECTS)	

ECTS-Punkte	9
SWS	6
Kontaktzeit	90 Stunden
Selbststudium	180 Stunden
Erwartete Kompetenzen nach Abschluss des Moduls	Vertiefte Kenntnisse kognitionspsychologischer und kognitiv-neurowissenschaftlicher Theorien, Befunde, aktueller Forschungsthemen und Forschungsmethoden
Ziel	Das Modul vermittelt Kenntnisse, Fähigkeiten und Fertigkeiten in den genannten Bereichen.
Inhalte	Komplexes Problemlösen; domänenspezifische Expertise; psychologische Ästhetik, kognitive Ergonomie; Gesichtserkennung; Human Factors; Neuropsychologie der Lese-, Rechen- und Aufmerksamkeitsstörungen; Funktionaler Analphabetismus, Kognitive neurowissenschaft.
Exemplarische Veranstaltungsthemen	
Verwendbarkeit des Moduls	Wahlpflichtcurriculum des M.Sc. Psychologie und M.Sc. Empirische Bildungsforschung
Häufigkeit des Angebots	Jährlich, Beginn im WS
Minimale Dauer des Moduls	3 Semester
Modulverantwortliche	Prof. Dr. C.-C. Carbon, Lehrstuhl für Allgemeine Psychologie und Methodenlehre Prof. Dr. J. Rüsseler, Professur für Kognitions- und Emotionspsychologie
Modulprüfung	Mündliche Prüfung (30 Minuten).
Noten	Die Modulnote entspricht der Note der Modulprüfung.

Wahlpflichtmodul: Instruktion und Beratung

Semester	Typ	Veranstaltungen	Modulprüfung
1. - 3.	S	Instruktion und Beratung (je 3 ECTS)	Mündliche Prüfung (30 Minuten)
1. - 3.	S		
1. - 3.	S		

ECTS-Punkte	9
SWS	6
Kontaktzeit	90 Stunden
Selbststudium	180 Stunden
Erwartete Kompetenzen nach Abschluss des Moduls	Vertiefte Kenntnisse pädagogisch-psychologischer Theorien und Befunde sowie deren allgemein-psychologischer (insbesondere kognitionspsychologischer) Grundlagen; Forschungskompetenzen im Bereich der Pädagogischen Psychologie; handlungsrelevante Kompetenzen für Fragen der Diagnostik, Intervention, Beratung, Förderung und Instruktion in pädagogisch-psychologischen Tätigkeitsfeldern.
Ziel	Das Modul vermittelt Kenntnisse, Fähigkeiten und Fertigkeiten in den genannten Bereichen.
Inhalte	Instruktion und Wissenserwerb, Lernen mit Medien, Lernschwierigkeiten, Verhaltensauffälligkeiten und --störungen in Erziehungs- und Bildungskontexten, pädagogisch-psychologische Intervention (z. B. Frühförderung, Training, Beratung), Organisationsdiagnostik und -entwicklung im Bereich Schule, Emotion und Gedächtnis, spezifische Methoden der Erziehungs- und Bildungsforschung (z. B. IRT-Modelle, Mehrebenenanalyse, modellbasierte Klassifikation, Imputationsmethoden, systematische Verhaltensbeobachtung, Interaktionsanalyse, sequenzielle Verfahren), Evaluation, Qualitätssicherung und -optimierung im Bereich Erziehung und Bildung
Exemplarische Veranstaltungsthemen	Instruktionspsychologie; Elterliche Erziehungspraktiken; Motivationale und emotionale Determinanten der Leistung; Emotion und Gedächtnis; Beratung von Lehrkräften.
Verwendbarkeit des Moduls	Wahlpflichtcurriculum des M.Sc. Psychologie

Häufigkeit des Angebots	Jährlich, Beginn im WS
Minimale Dauer des Moduls	2 Semester
Modulverantwortlicher	Prof. Dr. M. Hock, Professur für Pädagogische Psychologie
Modulprüfung	Das Modul wird durch eine 30-minütige mündliche Prüfung (benotet) abgeschlossen. Die Modulprüfung bezieht sich auf alle Modulinhalte.
Noten	Die Modulnote entspricht der Note der MP.

Modulgruppe Personal- und Organisationspsychologie

Wahlpflichtmodul: Personalauswahl

Im Rahmen des Wahlpflichtmoduls sind drei Lehrveranstaltungen zu besuchen.

Semester	Typ	Veranstaltungstitel	Modulprüfung
1. – 3.	S	Insgesamt drei Seminare aus dem Wahlpflichtbereich „Personalauswahl“ (je 3 ECTS)	Referat (90 Min.) oder Projektarbeit (Präsentation, 90 Min., und Hausarbeit, 4 Monate) in einem der Seminare
1. – 3.	S		
1. – 3.	S		

ECTS-Punkte	9
SWS	6
Kontaktzeit	90 Stunden
Selbststudium	180 Stunden
Erwartete Kompetenzen nach Abschluss des Moduls	Vertiefte Kenntnisse der Personalauswahl und Eignungsdiagnostik; Erwerb handlungsrelevanter Kompetenzen für Fragen der Personalauswahl.
Ziel	Das Modul vermittelt Kenntnisse und Fertigkeiten im Bereich Personalauswahl. Beschäftigung mit und Anwendung von validierten Verfahren der Eignungsdiagnostik, Anforderungsanalyse und Personalauswahl.
Inhalte	Strategien und Anwendung der Eignungsdiagnostik und Personalauswahl, Vor- und Nachteile verschiedener Personalauswahlverfahren
Exemplarische Veranstaltungsthemen	Assessment Center Fallstricke in der beruflichen Eignungsdiagnostik und Kompetenzentwicklung: Wege, Qualitätsmaßstäbe, Möglichkeiten und Grenzen Praxisseminar zur Personalauswahl Self-Assessment
Verwendbarkeit des Moduls	Wahlpflichtcurriculum des M.Sc. Psychologie Wahlpflichtmodul aus der Modulgruppe Personal- und Organisationspsychologie
Häufigkeit des Angebots	Jährlich, Beginn im WS
Minimale Dauer des Moduls	3 Semester
Modulverantwortliche	Prof. Dr. J. Volmer, Professur für Arbeits- und Organisationspsychologie
Modulprüfung	Referat (90 Min.) oder Projektarbeit (Präsentation, 90 Min., und Hausarbeit, 4 Monate). Die abzulegende Prüfung wird zu Beginn der Lehrveranstaltung bekannt gegeben.

Noten	Die Modulnote entspricht der Note der Modulprüfung; bei der Projektarbeit gehen die Noten der Präsentation und der Hausarbeit je zur Hälfte in die Modulnote ein.
-------	---

Wahlpflichtmodul: Personalentwicklung

Im Rahmen des Wahlpflichtmoduls sind drei Lehrveranstaltungen zu besuchen.

Semester	Typ	Veranstaltungstitel	Modulprüfung
1. – 3.	S	Insgesamt drei Seminare aus dem Wahlpflichtbereich „Personalentwicklung“ (je 3 ECTS)	Referat (90 Min.) oder Projektarbeit (Präsentation, 90 Min., und Hausarbeit, 4 Monate) in einem der Seminare
1. – 3.	S		
1. – 3.	S		

ECTS-Punkte	9
SWS	6
Kontaktzeit	90 Stunden
Selbststudium	180 Stunden
Erwartete Kompetenzen nach Abschluss des Moduls	Auf der Basis vertiefter Kenntnisse personal- und organisationspsychologischer Theorien und Befunde sollen grundlegende Forschungskompetenzen in den entsprechenden Bereichen sowie handlungsrelevante Kompetenzen für Fragen der Intervention in entsprechenden Tätigkeitsfeldern vermittelt werden.
Ziel	Das Modul vermittelt Kenntnisse und Fertigkeiten in den Bereichen Personal- und Organisationsentwicklung, Beratung, Training und Coaching.
Inhalte	Strategien und Verfahren der Personalentwicklung, des Personalmanagements sowie der Organisationsentwicklung, Trainingsansätze, Aktuelle Themen der Persönlichkeitsforschung.
Exemplarische Veranstaltungsthemen	Techniken der Personalentwicklung Potentialerkennung und -erweiterung Organisationsanalyse und -entwicklung Praxisseminar zur Personalentwicklung Personalentwicklung in der Praxis Konflikte in Organisationen Praxisseminar zur Personalführung Betriebliche Gesundheitsförderung Arbeit und Gesundheit Aktuelle Themen der Persönlichkeitspsychologie und Diagnostik Konflikte in Organisationen Führungskräfteentwicklung Ansätze der Mitarbeitermotivation
Verwendbarkeit des Moduls	Wahlpflichtcurriculum des M.Sc. Psychologie

	Wahlpflichtmodul aus der Modulgruppe Personal- und Organisationspsychologie
Häufigkeit des Angebots	Jährlich, Beginn im SS
Minimale Dauer des Moduls	3 Semester
Modulverantwortliche	Prof. Dr. J. Volmer, Professur für Arbeits- und Organisationspsychologie
Modulprüfung	Referat (90 Min.) oder Projektarbeit (Präsentation, 90 Min., und Hausarbeit, 4 Monate). Die abzulegende Prüfung wird zu Beginn der Lehrveranstaltung bekannt gegeben.
Noten	Die Modulnote entspricht der Note der Modulprüfung; bei der Projektarbeit gehen die Noten der Präsentation und der Hausarbeit je zur Hälfte in die Modulnote ein.

Fachübergreifende Module

Die Studierenden müssen eines der folgenden Module belegen. Es handelt sich um Module, die aus dem Grenzbereich der Psychologie mit anderen Disziplinen stammen und entweder intern und/ oder extern angeboten werden.

Alle Module sind in der Regel in den hier gekennzeichneten Fachsemestern zu absolvieren und werden in der Regel in jährlichem Turnus angeboten. Abweichungen hiervon werden frühzeitig hochschulöffentlich bekannt gemacht.

„Nach Wahl der oder des Studierenden kann anstelle des fächerübergreifenden Moduls die Modulgruppe Wissenschaftssprachen (9 ECTS-Punkte) absolviert werden. Im Rahmen dieser Modulgruppe sind folgende Module gemäß geltender Prüfungsordnung für sprachpraktische Module der Otto-Friedrich-Universität Bamberg wählbar:

-Englisch für Humanwissenschaften (6 ECTS-Punkte),

-Sprachpraktische Module für Hörer aller Fakultäten (jeweils 3 ECTS-Punkte) nach Maßgabe des Modulhandbuchs, sofern wissenschaftssprachliche Kompetenzen vermittelt werden, die hinsichtlich ihrer Niveaustufe den Modulen Englisch für Humanwissenschaften 1 oder 2 entsprechen.

- Die Modulbeschreibungen für diese Module sind im Modulhandbuch des Sprachenzentrums enthalten: <https://www.uni-bamberg.de/sz/>

Wählbar sind ferner fachwissenschaftliche Module der Psychologie, die in einer Fremdsprache gelehrt und geprüft werden. Die entsprechenden Angebote sind auf den Seiten 40 bis 42 angegeben.

Fachübergreifendes Modul: Neurologie

Semester	Typ	Veranstaltungstitel	Modulprüfung
WS (1. oder 3. Sem.)	S	Neurologie I (Prof. D. Lutz) (3 ECTS)	Schriftliche Prüfung (60 Minuten)
SS (2. oder 4. Sem.)	S	Neurologie II (Prof. D. Lutz) (3 ECTS)	
1.-3. Semester	S	Neurologie (N.N.) (3 ECTS)	

ECTS-Punkte	9
SWS	6
Kontaktzeit	90 Stunden
Selbststudium	180 Stunden

Erwartete Kompetenzen nach Abschluss des Moduls	Grundlegende Kompetenzen in der Neurologie des ZNS für Psychologen
Ziel	Erwerb neuropsychologischer Grundkompetenz für neurologische Erkrankungen.
Inhalte	Schlaganfall, Demenz, Schädel-Hirn-Trauma, Multiple Sklerose, etc.; Neurologische Diagnostik und Therapie.
Exemplarische Veranstaltungsthemen	
Verwendbarkeit des Moduls	Fachübergreifendes Modul des M.Sc. Psychologie. Im Zusammenhang mit Besuch des Wahlpflichtmoduls Klinische Wissenschaft eventuell Bonus für postgraduale Ausbildung in Neuropsychologie.
Häufigkeit des Angebots	Jährlich, Beginn im WS
Minimale Dauer des Moduls	2 Semester
Modulverantwortliche	Prof. Dr. J. Rüsseler, Professur für Kognitions- und Emotionspsychologie
Modulprüfung	Das Modul wird durch eine 60 minütige Klausur (benotet) abgeschlossen. Die Modulprüfung bezieht sich auf alle Modulinhalte.
Noten	Die Modulnote entspricht der Note der MP.

Fachübergreifendes Modul: Psychosomatik

Semester	Typ	Veranstaltungstitel	Modulprüfung
1.-3.	3xS	Ausgewählte Themen aus dem Fachgebiet der psychosomatischen Medizin und Psychotherapie (je 3 ECTS)	Referat (benotet), schriftliche Hausarbeit (benotet), Projektarbeit (benotet) oder Klausur in einer der Veranstaltungen.
Erwartete Kompetenzen nach Abschluss des Moduls:		Zu den Krankheitsbildern, die in das Fachgebiet der psychosomatischen Medizin fallen, gehören nicht nur körperliche Beschwerden, die auf psychische Ursachen zurückzuführen sind, sondern auch psychische Störungen, die im Zuge der Krankheitsbewältigung von schwerwiegenden körperlichen Erkrankungen auftreten. Die Studierenden sollen diese Krankheitsbilder sowie zentrale psychotherapeutische Behandlungskonzepte vor dem Hintergrund empirischer Forschungsergebnisse kennen lernen und erste Kompetenzen in ihrer Anwendung erwerben.	
Ziel:		Es werden Inhalte zu den Grundlagen der Entstehung und Aufrechterhaltung psychosomatischer Krankheitsbilder vermittelt, sowie Kenntnisse und Fertigkeiten der evidenzbasierten psychotherapeutischen Behandlung.	
Inhalte:		In Seminaren mit unterschiedlichen Themenschwerpunkten werden die Grundlagen und Methoden der evidenzbasierten psychosomatischen Medizin und Psychotherapie praxisorientiert vermittelt.	
Exemplarische Veranstaltungsthemen		Psychosomatische Störungsbilder in der Gynäkologie und Geburtshilfe, Persönlichkeit in der Klinischen Psychologie: Vom Störungsbild zum Einflussfaktor psychischer und somatischer Erkrankungen, Theorien und therapeutische Ansätze der Depression	
Verwendbarkeit des Moduls		Fachübergreifendes Modul im M.Sc. Psychologie	
Häufigkeit des Angebots		im Sommersemester	
Minimale Dauer des Moduls		2 Semester	
Modulverantwortlicher		Prof. Dr. Sabine Steins-Löber, Lehrstuhl für Klinische Psychologie und Psychotherapie	
Modulprüfung		Referat (Dauer: ca. 45 Minuten, benotet), schriftliche Hausarbeit (Bearbeitungsdauer: ca. 4 Monate, benotet), Projektarbeit (Referat mit schriftlicher Hausarbeit, benotet) oder Klausur (Dauer ca. 90 Minuten) in einer der Veranstaltungen. Die abzulegende Prüfung wird zu Beginn der Lehrveranstaltung bekannt gegeben.	
Noten		Die Modulnote entspricht der Note der Modulprüfung.	

Fachübergreifendes Modul: Angewandte Personalentwicklung

(Kooperation Lehrstuhl für Personalmanagement (Fakultät SoWi) und Lehrstuhl für Persönlichkeitspsychologie und Psychologische Diagnostik)

Semester	Typ	Veranstaltungstitel	Modulprüfung
1.- 3.	S	Human Resources (3 ECTS)	Projektarbeit (Präsentation, 90 Min., und Hausarbeit, 4 Monate) oder Klausur (60 Min.) in einem der Seminare
1.- 3.	S	Supervidierte Eigenarbeit zum Seminar Human Resources (3 ECTS)	
1.- 3.	S	Seminar angewandte Personalentwicklung (3 ECTS)	

ECTS-Punkte	9
SWS	6
Kontaktzeit	90 Stunden
Selbststudium	180 Stunden
Erwartete Kompetenzen nach Abschluss des Moduls	Auf der Basis vertiefter Kenntnisse personal-, organisations- und kognitionspsychologischer Theorien und Befunde sollen grundlegende Forschungskompetenzen in den entsprechenden Bereichen sowie handlungsrelevante Kompetenzen für Fragen der Diagnostik und der Intervention in entsprechenden Tätigkeitsfeldern vermittelt werden.
Ziel	Das Modul vermittelt Kenntnisse, Fähigkeiten und Fertigkeiten in den genannten Bereichen.
Inhalte	Personalentwicklung und Human Resource Management aus psychologischer und betriebswirtschaftlicher Sicht, Personalmanagement, Organisationsstrukturen und Organisationsentwicklung
Exemplarische Veranstaltungsthemen	Techniken der Personalentwicklung The Future of Work The Strategic Management of Human Resources Potentialerkennung und –erweiterung Organisationsanalyse Praxisseminar zur Personalentwicklung Coaching Studierende coachen Studierende Aktuelle Themen der anwendungsorientierten Persönlichkeitspsychologie Praxisseminar zur Personalführung
Verwendbarkeit des Moduls	Fachübergreifendes Modul im M.Sc. Psychologie, M.Sc. Betriebswirtschaftslehre (Personalmanagement) und Europäische Wirtschaft im Schwerpunkt SMI Strategie, Märkte, Innovation.

Allgemeine Hinweise	Die Veranstaltungen werden teils in englischer Sprache gehalten.
Häufigkeit des Angebots	im Sommersemester
Minimale Dauer des Moduls	2 Semester
Modulverantwortliche	Prof. Dr. A. Schütz, Lehrstuhl für Persönlichkeitspsychologie und Psychologische Diagnostik in Kooperation mit Prof. Dr. Maike Andresen, Lehrstuhl für Betriebswirtschaftslehre, insbesondere Personalmanagement
Modulprüfung	Projektarbeit (Präsentation, 90 Min., und Hausarbeit, 4 Monate) oder Klausur (60 Min.) Die abzulegende Prüfung wird zu Beginn der Lehrveranstaltung bekannt gegeben.
Noten	Die Modulnote entspricht der Note der Modulprüfung; bei der Projektarbeit gehen die Noten der Präsentation und der Hausarbeit je zur Hälfte in die Modulnote ein.

Fachübergreifendes Modul: Kognitive Künstliche Intelligenz (konsekutiv)

Dieses Modul wird empfohlen, wenn das Seminar „Grundlagen der Kognitiven Informatik“ bereits belegt wurde.

Semester	Typ	Veranstaltungstitel	Modulprüfung
SS	V	Einführung in die Künstliche Intelligenz (V, 3 ECTS)	30 Minuten mündliche Prüfung
SS	Ü	Einführung in die Künstliche Intelligenz (Ü, 3 ECTS)	
WS	S	KogSys-Sem-B: Seminar Kognitive Systeme	

ECTS-Punkte	9
SWS	6
Kontaktzeit	90 Stunden
Selbststudium	180 Stunden (Übungsaufgaben, Literaturstudium)
Erwartete Kompetenzen nach Abschluss des Moduls	Grundlegendes Wissen und Kompetenzen im Bereich Kognitiv orientierte Künstliche Intelligenz und kognitive Systeme
Ziel	Das Modul vermittelt Kenntnisse, Fähigkeiten und Fertigkeiten in den genannten Bereichen.
Inhalte	In der Vorlesung werden wesentliche Konzepte und Methoden der Künstlichen Intelligenz eingeführt. Diese werden in der Übung vertieft. Im Seminar Kognitive Systeme werden ausgewählte Themen von den TeilnehmerInnen individuell vertieft, aufgearbeitet und können dort präsentiert werden.
Exemplarische Veranstaltungsthemen	Problemlösen als Suche im Problemraum, Wissensrepräsentation und Logik, Inferenz, Handlungsplanung, KI-Programmierung, intelligente Agenten, maschinelles Lernen, Wahrnehmung, Unsicherheit
Verwendbarkeit des Moduls	Fachübergreifendes Modul des M.Sc. Psychologie.
Häufigkeit des Angebots	Jährlich, Beginn im SS
Minimale Dauer des Moduls	Zwei Semester
Modulverantwortliche	Prof. Dr. Ute Schmid (Fakultät WIAI)
Modulprüfung	Mündliche Prüfung (30 Minuten) über alle Themengebiete der Vorlesung und über das jeweilige Vertiefungsthema des Seminars.

Noten	Die Modulnote entspricht der Note der MP.
-------	---

Fachübergreifendes Modul: Kognitive Künstliche Intelligenz (nicht konsekutiv)

Diese Modul wird empfohlen, wenn das Seminar „Grundlagen der Kognitiven Informatik“ noch nicht belegt wurde.

Semester	Typ	Veranstaltungstitel	Modulprüfung
WS	S	Modul V/Ü 3 ECTS "Künstliche Intelligenz für Geistes-, Human-, und Sozialwissenschaften"	30 Minuten mündliche Prüfung
SS	V	Einführung in die Künstliche Intelligenz (V, 3 ECTS)	
SS	Ü	Einführung in die Künstliche Intelligenz (Ü, 3 ECTS)	

ECTS-Punkte	9
SWS	6
Kontaktzeit	90 Stunden
Selbststudium	180 Stunden (Übungsaufgaben, Literaturstudium)
Erwartete Kompetenzen nach Abschluss des Moduls	Grundlegendes Wissen und Kompetenzen im Bereich Kognitiv orientierte Künstliche Intelligenz
Ziel	Das Modul vermittelt Kenntnisse, Fähigkeiten und Fertigkeiten in den genannten Bereichen.
Inhalte	Im Seminar werden Grundlagen der Kognitiven Informatik vermittelt; in der Vorlesung werden wesentliche Konzepte und Methoden der Künstlichen Intelligenz eingeführt. Diese werden in der Übung vertieft.
Exemplarische Veranstaltungsthemen	Problemlösen als Suche im Problemraum, Wissensrepräsentation und Logik, Inferenz, Handlungsplanung, KI-Programmierung, intelligente Agenten, maschinelles Lernen, Wahrnehmung, Unsicherheit
Verwendbarkeit des Moduls	Fachübergreifendes Modul des M.Sc. Psychologie.
Häufigkeit des Angebots	Jährlich, Beginn im WS
Minimale Dauer des Moduls	Zwei Semester
Modulverantwortliche	Prof. Dr. Ute Schmid (Fakultät WIAI)

Modulprüfung	Mündliche Prüfung (30 Minuten) über alle Themengebiete der Vorlesung und über das jeweilige Vertiefungsthema des Seminars.
Noten	Die Modulnote entspricht der Note der MP.

Fachübergreifendes Modul: Gesundheit am Arbeitsplatz

Semester	Typ	Veranstaltungstitel	Modulprüfung
1.-3.	VSP	Gesundheitspsychologie (falls nicht schon im Bachelorstudium absolviert) (3 ECTS)	Projektarbeit (benotet) oder Klausur (benotet)
1.-3.	S	Betriebliche Gesundheitsförderung (falls nicht schon im Bachelorstudium absolviert) (3 ECTS)	
1.-3.	2 bzw. 3x S	Weitere Themen aus dem Bereich der Gesundheitsförderung (je 3 ECTS)	
ECTS-Punkte		9	
SWS		6	
Kontaktzeit		90 Stunden	
Selbststudium		180 Stunden	
Erwartete Kompetenzen nach Abschluss des Moduls		Die Studierenden aus Psychologie und BWL sollen gemeinsam relevante psychische Störungsbilder am Arbeitsplatz erarbeiten und die mikro- und makrosozialen Bedingungen kennenlernen, die Ursache oder Auslöser sein können. Zusätzlich sollen Erstinterventionen für Führungskräfte erlernt werden. Im zweiten Teil des Moduls sollen gesundheitsfördernde und präventive Maßnahmen am Arbeitsplatz im Mittelpunkt des Seminars stehen.	
Ziel		Das Modul vermittelt Kenntnisse, Fähigkeiten und Fertigkeiten in den genannten Bereichen.	
Inhalte		Gesundheitsfördernde, präventive und interventionelle Maßnahmen am Arbeitsplatz	
Exemplarische Veranstaltungsthemen		Seminar aus der Gesundheitspsychologie Störungsbilder am Arbeitsplatz Betriebliche Gesundheitsförderung	
Verwendbarkeit des Moduls		„Fachübergreifendes Modul“ im Masterstudiengang Psychologie	
Häufigkeit des Angebots		Jährlich, Beginn im WS	
Minimale Dauer des Moduls		2 Semester	
Modulverantwortliche		Prof. Dr. Jörg Wolstein	
Modulprüfung		Eine der folgenden Prüfungsleistungen in einem der gewählten Seminare: Projektarbeit (bestehend aus: einer schriftlichen Ausarbeitung/Dokumentation und einer mündlichen Präsentation (30 Min.)) oder schriftliche Prüfung (Klausur: 60 Min.) Die abzulegende Prüfung wird zu Beginn der Lehrveranstaltung bekannt gegeben.	
Noten		Die Modulnote entspricht der Note der Prüfungsleistung.	

Fachübergreifendes Modul: Psychologische Ästhetik

Semester	Typ	Veranstaltungstitel	Modulprüfung
1.-4.	S	Psychologische Ästhetik I (3 ECTS)	Hausarbeit im Seminar(benotet)
1.-4.	S	Psychologische Ästhetik II (3 ECTS)	
1.-4.	S	Psychologische Ästhetik III (3 ECTS)	

ECTS-Punkte	9
SWS	6
Kontaktzeit	90 Stunden
Selbststudium	180 Stunden
Erwartete Kompetenzen nach Abschluss des Moduls	Vertiefte Kenntnisse aus dem Bereich der Psychologischen Ästhetik , der Kunstpsychologie, und der Theorienbildung
Ziel	Durch das Modul werden Kenntnisse und Fertigkeiten in den genannten Bereichen vermittelt
Inhalte	Kunstrezeption, Grundlagen der Kunstgeschichte, Grundlagen der psychologischen Ästhetik, Entwicklung von ästhetischen Modellen
Exemplarische Veranstaltungsthemen	• Rezeptionsprozesse der Psychologischen Ästhetik • Kunstrezeption • Anwendungsorientierte Ästhetik: Design und kognitive Ergonomie von Konsumprodukten
Verwendbarkeit des Moduls	„Fachübergreifendes Modul“ im Masterstudiengang Psychologie
Häufigkeit des Angebots	Jedes Semester
Minimale Dauer des Moduls	2 Semester
Modulverantwortliche	Prof. Dr. Claus-Christian Carbon
Modulprüfung	Hausarbeit im Seminar (4 Monate, benotet)
Noten	Die Modulnote entspricht der Note der Hausarbeit

Fachübergreifendes Modul: Person und Organisation

Kooperation Lehrstuhl für BWL, insbes. Strategie und Organisation (Fakultät SoWi)
und Lehrstuhl für Persönlichkeitspsychologie und Psychologische Diagnostik)

Semester	Typ	Veranstaltungstitel	Modulprüfung
2.	V/Ü	Organisation: Theorie und Praxis (6 ECTS)	Klausur (60 Min.) zur Vorlesung
1.	Sem	Seminar Personalentwicklung (3 ECTS)	

ECTS-Punkte	9
SWS	6
Kontaktzeit	3 ECTS-PUNKTE = 90 Stunden
Selbststudium	6 ECTS-PUNKTE = 180 Stunden
Erwartete Kompetenzen nach Abschluss des Moduls	Auf der Basis vertiefter Kenntnisse personal- und organisationspsychologischer Theorien und Befunde sowie der Organisationslehre sollen grundlegende Forschungskompetenzen in den entsprechenden Bereichen sowie handlungsrelevante Kompetenzen für Fragen der Intervention in entsprechenden Tätigkeitsfeldern vermittelt werden.
Ziel	Das Modul vermittelt Kenntnisse, Fähigkeiten und Fertigkeiten in den genannten Bereichen.
Inhalte	Person und Organisation, Psychologische Personalentwicklung, Organisationstheorien, organisatorische Gestaltungsalternativen

Exemplarische Veranstaltungsthemen	Techniken der Personalentwicklung Potentialerkennung und -erweiterung Organisationsanalyse und -entwicklung Praxisseminar zur Personalentwicklung Trainingstools Personalentwicklung in der Praxis Konflikte in Organisationen Praxisseminar zur Personalführung Betriebliche Gesundheitsförderung Human Resources Arbeit und Gesundheit Aktuelle Themen der Persönlichkeitspsychologie und Diagnostik Einführung in die Organisationstheorie Prinzipien der Auf- und Ablauforganisation Veränderungsfähigkeit von Organisationen Theorien der Organisationsveränderung Analyse von Wettbewerbsvorteilen Kulturelle Perspektiven auf Organisationen
Verwendbarkeit des Moduls	Fachübergreifendes Modul im M.Sc. Psychologie, M.Sc. Betriebswirtschaftslehre (insbes. Strategie und Organisation)
Allgemeine Hinweise	Die Veranstaltungen werden teils in englischer Sprache gehalten.
Häufigkeit des Angebots	im Sommersemester
Minimale Dauer des Moduls	2 Semester
Modulverantwortliche	Prof. Dr. A. Schütz, Lehrstuhl für Persönlichkeitspsychologie und Psychologische Diagnostik in Kooperation mit Prof. Dr. Martin Friesl, Lehrstuhl für BWL, insbes. Strategie und Organisation
Modulprüfung	Klausur (60 Min.)
Noten	Die Modulnote entspricht der Note der Modulprüfung.

Modulgruppe Wissenschaftssprachen

Die Modulgruppe Wissenschaftssprachen kann anstelle des fachübergreifenden Moduls absolviert werden. Hinweise zu den hierzu bestehenden Angeboten des Sprachenzentrums sind auf der Seite 31 angegeben. Wählbar sind ferner folgende fachwissenschaftliche Module der Psychologie, die in einer Fremdsprache gelehrt und geprüft werden:

Fremdsprachliches Seminar modul Psychologie I

Semester	Typ	Veranstaltungstitel	Modulprüfung
SS/WS	S	Fremdsprachliches Fachseminar der Psychologie	Referat (45 Minuten) oder Hausarbeit (4 Monate)
ECTS-Punkte		3	
SWS		2	
Kontaktzeit		30 Stunden	
Selbststudium		60 Stunden	
Erwartete Kompetenzen nach Abschluss des Moduls		In diesem Modul sollen die Sprachkenntnisse unter besonderer Berücksichtigung wissenschaftlicher Texte verbessert werden	
Ziel		Das Modul vermittelt Kenntnisse, Fähigkeiten und Fertigkeiten im Bereich der Wissenschaftssprachen.	
Inhalte		Sprachtraining unter besonderer Berücksichtigung wissenschaftlicher Publikationen Psychologische Fachseminare unterschiedlichen Inhalts in einer Fremdsprache	
Exemplarische Veranstaltungsthemen		Inhalte der fremdsprachlichen Seminare in der Psychologie	
Verwendbarkeit des Moduls		Modulgruppe Wissenschaftssprache, sofern sie anstelle des fachübergreifenden Moduls gewählt wird.	
Häufigkeit des Angebots		jedes Semester	
Minimale Dauer des Moduls		ein Semester	
Modulverantwortliche		Prof. Dr. Jörg Wolstein	
Modulprüfung		Referat (45 Minuten) oder Hausarbeit (4 Monate). Die abzulegende Prüfung wird zu Beginn der Lehrveranstaltung bekannt gegeben.	
Noten		Die Modulnote entspricht der Note der MP.	

Fremdsprachliches Seminarmodul Psychologie II

Semester	Typ	Veranstaltungstitel	Modulprüfung
SS/WS	S	Fremdsprachliches Fachseminar der Psychologie	Referat (45 Minuten) oder Hausarbeit (4 Monate)
ECTS-Punkte		3	
SWS		2	
Kontaktzeit		30 Stunden	
Selbststudium		60 Stunden	
Erwartete Kompetenzen nach Abschluss des Moduls		In diesem Modul sollen die Sprachkenntnisse unter besonderer Berücksichtigung wissenschaftlicher Texte verbessert werden	
Ziel		Das Modul vermittelt Kenntnisse, Fähigkeiten und Fertigkeiten im Bereich der Wissenschaftssprachen.	
Inhalte		Sprachtraining unter besonderer Berücksichtigung wissenschaftlicher Publikationen Psychologische Fachseminare unterschiedlichen Inhalts in einer Fremdsprache	
Exemplarische Veranstaltungsthemen		Inhalte der fremdsprachliche Seminare in der Psychologie	
Verwendbarkeit des Moduls		Modulgruppe Wissenschaftssprache, sofern sie anstelle des fachübergreifenden Moduls gewählt wird.	
Häufigkeit des Angebots		jedes Semester	
Minimale Dauer des Moduls		ein Semester	
Modulverantwortliche		Prof. Dr. Jörg Wolstein	
Modulprüfung		Referat (45 Minuten) oder Hausarbeit (4 Monate). Die abzulegende Prüfung wird zu Beginn der Lehrveranstaltung bekannt gegeben.	
Noten		Die Modulnote entspricht der Note der MP.	

Fremdsprachliches Seminarmodul Psychologie III

Semester	Typ	Veranstaltungstitel	Modulprüfung
SS/WS	S	Fremdsprachliches Fachseminar der Psychologie	Referat (45 Minuten) oder Hausarbeit (4 Monate)
ECTS-Punkte		3	
SWS		2	
Kontaktzeit		30 Stunden	
Selbststudium		60 Stunden	
Erwartete Kompetenzen nach Abschluss des Moduls		In diesem Modul sollen die Sprachkenntnisse unter besonderer Berücksichtigung wissenschaftlicher Texte verbessert werden	
Ziel		Das Modul vermittelt Kenntnisse, Fähigkeiten und Fertigkeiten im Bereich der Wissenschaftssprachen.	
Inhalte		Sprachtraining unter besonderer Berücksichtigung wissenschaftlicher Publikationen Psychologische Fachseminare unterschiedlichen Inhalts in einer Fremdsprache	
Exemplarische Veranstaltungsthemen		Inhalte der fremdsprachliche Seminare in der Psychologie	
Verwendbarkeit des Moduls		Modulgruppe Wissenschaftssprache, sofern sie anstelle des fachübergreifenden Moduls gewählt wird.	
Häufigkeit des Angebots		jedes Semester	
Minimale Dauer des Moduls		ein Semester	
Modulverantwortliche		Prof. Dr. Jörg Wolstein	
Modulprüfung		Referat (45 Minuten) oder Hausarbeit (4 Monate). Die abzulegende Prüfung wird zu Beginn der Lehrveranstaltung bekannt gegeben.	
Noten		Die Modulnote entspricht der Note der MP.	